

## Feldjurisprudenz.

Ein hübsches Gedichtchen, das sich mit den Gewinnaussichten unseres „Prozesses gegen Frankreich“ beschäftigt, veröffentlicht die „Deutsche Juristen-Zeitung“. Es stammt von dem Gerichtsassessor Dr. Erich Bry, der als Gefreiter in einem Reserve-Feldartillerie-Regiment vor Verdun steht, und lautet:

„Lange Zeit droht Frankreich schon  
Uns ja nun mit Ermission.  
Weil wir ihm zwar Zuckerhüte  
Schicken, aber keine Riete.  
So verhandeln gegenseitig  
Wir nun schon seit Monden streitig.  
„Wie“ — fragt der Jurist sich innen —  
„Wer wird den Prozeß gewinnen?“  
Und er sieht die Schützengräben  
Tief und immer tiefer streben,  
Und er sieht der Unterstände  
Felsentief gehauene Wände,  
Sieht, wie sich die Pferde radern,  
Frankreichs Boden zu beackern.  
Das nennt er, ohn' Recht zu brechen,  
„Bearbeitung der Oberflächen“,  
Drum muß, wird er konstatieren,  
Frankreich den Prozeß verlieren:  
Eigentum hat Deutschland schon  
Längst durch — Spezifikation.“